

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 8. Dezember 2014 10:46

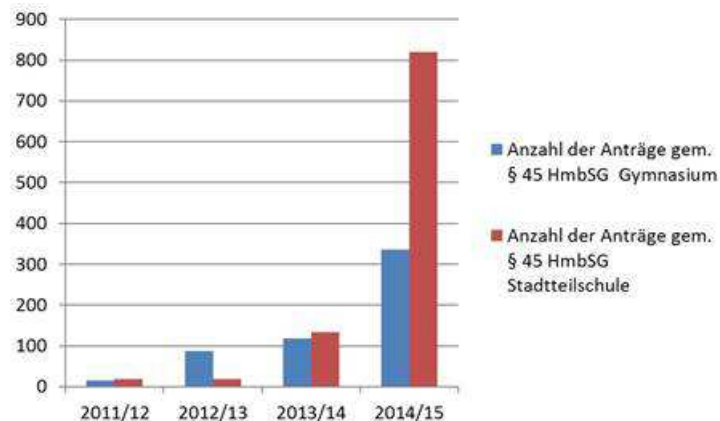
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: **Abgeschafftes Sitzenbleiben in Hamburg: schlechtere Leistungen zum Ende der Mittelstufe - Zahl der Anträge auf freiwilliges Wiederholen "explodiert"** (WWL-Info-Mail Nr. 84/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 84/2014

Hamburg, 8. Dezember 2014 – Abgeschafftes Sitzenbleiben in Hamburg: schlechtere Leistungen zum Ende der Mittelstufe - Zahl der Anträge auf freiwilliges Wiederholen "explodiert"

Die 2009 von der damaligen Schwarz-Grün-Koalition in Hamburg beschlossene Abschaffung des Sitzenbleibens bei unzureichenden Schulleistungen hat zu deutlich schlechteren Leistungen der Schüler zum Ende der Mittelstufe in Jahrgangsstufe 10 geführt. Die Zahl der Anträge auf ein freiwilliges Klassenwiederholen ist im ersten von der Abschaffung betroffenen Jahrgang in beiden Schulformen der weiterführenden Schulen (Gymnasien und Stadtteilschulen) geradezu "explodiert". Waren es in den Schuljahren 2011/12 bis 2013/14 insgesamt noch 16, 88 bzw. 119 Anträge auf freiwillige Klassenwiederholung an den Gymnasien und an den Stadtteilschulen nur insgesamt 18, 19 bzw. 134 Anträge auf freiwillige Klassenwiederholung, sind die Antragszahlen im Schuljahr 2014/15 nach oben geschneilt: 336 Eltern an den Gymnasien und 820 Eltern von Schülerinnen oder Schülern an den Stadtteilschulen haben für das laufende Schuljahr 2014/15 einen Antrag auf freiwillige Wiederholung der Klassenstufe gestellt.



Das ist das Ergebnis einer aktuellen Schriftlichen Kleinen Anfrage ([Drs. 20/13746](#)):

NDR v. 6.12.2014: Immer mehr Schüler bleiben freiwillig sitzen

<http://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Immer-mehr-Schueler-bleiben-freiwillig-sitzen.schule978.html>

Hamburger Abendblatt v. 6.12.2014: Mehr Hamburger Schüler wiederholen freiwillig die Klasse

<http://mobil.abendblatt.de/hamburg/article135089656/Mehr-Hamburger-Schueler-wiederholen-freiwillig-die-Klasse.html>

Der explosionsartige Anstieg der Zahl der Anträge auf ein freiwilliges Wiederholen der Klassenstufe ist vor allem eine Reaktion der Eltern darauf, dass viele der betroffenen Schülerinnen und Schüler als Folge des angeschafften Sitzenbleibens **zu spät erkennen, dass der Schulabschluss ihres Kindes durch unzureichende Leistungen ernsthaft gefährdet** ist. Das belegt die auffällige Häufung der Anträge in den Jahrgangsstufen, in denen es erstmals um einen Schulabschluss geht, wie z. B. in der Jahrgangsstufe 10 der Stadtteilschulen (547 Anträge, davon 326 genehmigt), in der sich entscheidet, ob die Schülerinnen und Schüler ihren Realschulabschluss erhalten.

Seit die Schwarz-Grün-Koalition mit der Schulgesetzänderung vom Oktober 2009 das Sitzenbleiben vor allem wegen vermeintlicher Spareffekte abgeschafft hat, werden die Schülerinnen und Schüler in dem Glauben gelassen, sie bräuchten sich in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 um nichts zu kümmern und könnten ‚Party machen‘. Es könne ja nichts passieren, da sie auch mit schlechtesten Leistungen in die nächste Jahrgangsstufe geschoben werden. Das böse Erwachen kommt dann in Jahrgangsstufe 10 an den Stadtteilschulen, in der es um den Realschulabschluss geht, und in Jahrgangsstufe 11 an den Gymnasien, in der es erstmals um Punkte geht, die für das Abitur zählen.

Fazit: Die Abschaffung des Klassenwiederholens durch die CDU/GRÜNE-Koalition in Hamburg 2009 war ein schwerer Fehler. Schulsenator Ties Rabe und die SPD verhalten sich schlicht unverantwortlich, wenn sie den Fehler der Schwarz-Grün-Koalition aus 2009 nicht unverzüglich korrigieren und die Möglichkeit des Klassenwiederholens als pädagogische Maßnahme bei unzureichenden Leistungen in mehreren Fächern wieder einführen.

In eigener Sache:

Die Hamburger Morgenpost hat bereits am Freitag darüber berichtet, dass das Elternnetzwerk „Wir wollen lernen!“ in der Person von Walter Scheuerl auch nach der Bürgerschaftswahl 2015 eine Stimme in der Hamburgischen Bürgerschaft haben kann. Walter Scheuerl wird als Einzelbewerber im [Wahlkreis 4](#) kandidieren:

Hamburger Morgenpost v. 5.12.2014: Im Februar: Walter Scheuerl tritt als Einzelkämpfer zur Wahl an

<http://www.mopo.de/politik/im-februar-walter-scheuerl-tritt-als-einzelkaempfer-zur-wahl-an,5067150,29248740.html>

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

Drs. 20/13746: Wiederholen als Motivation und Chance: Wie geht die Schulbehörde mit Anträgen auf Wiederholung einer Jahrgangsstufe um?

http://www.walterscheuerl.de/resources/Drs_20_13746_und_Vorjahre_2011-2014.pdf

Pressemitteilung v. 5.12.2014: Abgeschafftes Sitzenbleiben in Hamburg: schlechtere Leistungen zum Ende der Mittelstufe - Zahl der Anträge auf freiwilliges Wiederholen "explodiert"

http://www.walterscheuerl.de/resources/PM_Scheuerl_MdHB_20141205_Abgeschafftes_Sitzenbleiben_Antraege_Wiederholung.pdf

WWL-Info-Mail Nr. 52/2014 v. 30.6.2014: Staatliche Nachhilfe erfüllt nicht die Erwartungen - mehr als 12.000 Hamburger Schüler ohne Sitzenbleiben gefährdet

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140630_Staatliche_Nachhilfe_erfuellt_nicht_Erwartungen_Sitzenbleiben.pdf

WWL: Mehr Power mit der Chance auf Sitzenbleiben

<http://www.wir-wollen-lernen.de/3623/mehr-power-mit-sitzenbleiben>

WELT v. 6.3.2013: Deutsche Schüler wollen das Sitzenbleiben retten

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article114159103/Deutsche-Schueler-wollen-das-Sitzenbleiben-retten.html>

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an:

info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.

